

## **pADA – Pädagogische Autorisierungen zur Erreichung von Disziplin und Autorität in der Schule**

Ausgangspunkt des Projekts ist das folgende pädagogische Handlungsproblem: In der Pädagogik werden die *Zustände* Disziplin und anerkannte Autorität zumeist als wichtig erachtet. Sie werden als Ziele bzw. Voraussetzungen pädagogischen Handelns eingefordert und positiv bewertet. Die pädagogischen Wege mit denen diese Zustände erreicht werden können, sind jedoch ungewiss. *Handlungsformen* wie Disziplinierung, Strafen, autoritäres Handeln, Einfordern von Ordnung, Unterwerfung und Gehorsam lassen sich heute kaum noch pädagogisch legitimieren. Sie gelten als negativ und unpädagogisch.

In dem Projekt setzen wir uns auf einer analytischen Ebene mit dem Dilemma auseinander, dass innerhalb der Pädagogik ein Zustand ‚sein‘ bzw. ‚werden soll‘, die herkömmlichen Wege jedoch als illegitim gelten. Insofern fehlt es an pädagogisch autorisierten Handlungsformen.

Wir gehen davon aus, dass dieses ‚Dilemma‘ bzw. diese ‚Leerstelle‘ pädagogischen Handelns auf unterschiedliche Weise bearbeitet wird und setzen uns vor diesem Hintergrund analytisch mit folgenden Fragen auseinander: Wie wird diese mangelnde pädagogische Autorisierung mittels verschiedenster Programme, Ansätzen, Maßnahmen bearbeitet? Welche Strategien der (pädagogischen) Autorisierung lassen sich darin ausmachen? Welche Effekte haben die ‚neuen Autorisierungsstrategien‘ der *Erreichung* von Disziplin und Autorität für die Profession?

Methodologisch bedient sich das Projekt der Diskursanalyse, um bestehende Programme, Ansätze und Maßnahmen im Hinblick auf ihre (pädagogisch) autorisierenden Logiken und Mechanismen zu rekonstruieren.

**Projektlaufzeit:** seit 02/2023

**Finanzierung:** Eigenmittel

**Projektleitung:** Prof. Dr. Thorsten Merl (Universität Koblenz, DE) und Prof.in Dr. Sophia Richter (Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, AT)

**Forschungsworkshops:**

03/2023 an der Philipps-Universität Marburg, DE

03/2024 an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, AT

10/2024 an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, AT